



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Oldenburg**
Friedrich-Rüder-Straße 2
26135 Oldenburg
KONTAKT: Frank Mauritz
TELEFON: 0441 / 8009 - 1309 oder 0160 / 7250 999
TELEFAX: 0441 / 8009 - 1399
E-MAIL: presse.hza-oldenburg@zoll.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

Nr. 28 vom 11. November 2022

ZOLL: Ohne Führerschein auf Drogen-Schmuggelkurs im Auto

- **Bilanz: Rund 300 Gramm cannabishaltige Betäubungsmittel durch Zoll sichergestellt.**
- **Drogenschmuggler fuhr ohne Fahrerlaubnis im Auto über deutsch-niederländische Grenze.**
- **Hausdurchsuchungen förderten weitere Betäubungsmittel zu Tage.**



Rund 300 Gramm cannabishaltige Drogen sichergestellt, Bild: Zoll.

Autobahn 31, Fahrtrichtung Oldenburg, Höhe Abfahrt

Weener: Den Aufgriff von rund 200 Gramm Marihuana bilanziert eine Emdener Zollstreife nach der Kontrolle eines aus den Niederlanden einreisenden PKW am vergangenen Dienstag (08.11.2022).

Weitere 100 Gramm cannabishaltige Betäubungsmittel fand der Zoll bei Hausdurchsuchungen, die sich an die Fahrzeugkontrolle anschlossen. Der Fahrzeugführer verfügte über keine Fahrerlaubnis und wurde an die Polizeiinspektion Leer übergeben.

Ein mit zwei Personen besetztes Fahrzeug geriet in den Abendstunden des vergangenen Dienstags in die Kontrolle einer Emdener Zollstreife. Auf Befragen erklärten Fahrer (25) und Beifahrer (19) aus den Niederlanden eingereist zu sein.

„Im Erstkontakt mit den kontrollierten Personen fragen wir immer nach mitgeführten verbotenen Gegenständen und illegalen Betäubungsmitteln. Beide Fahrzeuginsassen verneinten dies vorerst, lenkten jedoch später ein und übergaben meinen Kollegen einen gefüllten Plastiksack“, erklärt Frank Mauritz, Pressesprecher des Hauptzollamts Oldenburg.

In dem Plastiksack befanden sich rund 200 Gramm Marihuana. Umgehend leiteten die Zöllner Strafverfahren gegen beide Männer ein.

„Im weiteren Gesprächsverlauf stellte sich zum Erstaunen meiner Kollegen heraus, dass der Fahrer des PKW über keinen Führerschein verfügt, laut eigener Aussage sogar nie eine Fahrprüfung abgelegt hat“, so Mauritz weiter. Die hinzugezogene Polizeiinspektion Leer übernahm den Fahrzeugführer für weitere Ermittlungen in dieser Hinsicht.

Aufgrund der Gesamtumstände kam es im Anschluss an die Fahrzeugkontrolle zu Hausdurchsuchungen bei Fahrer und Beifahrer. Unter dem Einsatz von Zoll-Drogenspürhunden wurden hierbei weitere 100 Gramm cannabishaltige Betäubungsmittel, die dem Besitz des Beifahrers zuzuordnen sind, aufgefunden.

Sämtliche Drogenfunde stellte der Zoll sicher. Die weiteren Ermittlungen werden beim Zollfahndungsamt Essen am Dienstsitz Nordhorn geführt.